

vom 1./1. 1912 derart, dass das Unternehmen vom 1./1. 1912 ab als für Rechnung der A.-G. geführt gilt. Die für den 1./1. 1912 festgestellte Bilanz weist folgende Werte auf: Aktiva: Grundstück alte Fabrik 10 000, do. neue Fabrik 68 902, Gebäude alte Fabrik 114 328, do. neue Fabrik 419 136, Strassen, Hof, Schleusen 12 529, Masch. 169 652, Betriebsanlage 121 052, Werkzeuge 13 270, Fabrikinventar 13 727, Kontoreinricht. 2499, Utensil. 1, Spedition 6556, Betriebsmittel 10 165, Waren 187 702, Fabrikat.-Bestände 243 760, Kassa 2246, Wechsel 7405, Debit. 420 582, Dubiose 551, Postscheck 2854, Patente 10, Kapitaleinzahl. 250 000. Sa. M. 2 076 931. Passiva: Stammkapital 1 500 000, Hypoth. 53 000, R.-F. 14 500, Transitorisch 10 125, Kredit. 281 117, Bank 22 280, Delkr.-F. 22 411, Gewinnvortrag 188, Div. u. Tant.-Verteilung 173 309. Sa. M. 2 076 931. Der Aktivposten Kapitaleinzahl. M. 250 000 umfasst die auf die Stammeinlagen der Gesellschafter am 1./1. 1912 rückständig gewesenen Einzahl, die inzwischen voll geleistet sind. Die Faradit-Isolierrohrwerke Max Haas G. m. b. H. erhalten für das Unternehmen als Ganzes M. 1 496 000 in 1496 Aktien à M. 1000 u. M. 4000 in bar; die A.-G. erhält überwiesen den R.-F. im Betrage von M. 14 500, das Delkr.-Kto im Betrage von M. 22 411 u. den Gewinnvortrag von M. 188. Dagegen haften die Faradit-Isolierrohrwerke nicht für Güte der Aussenstände u. nicht für Mängel der Gegenstände, die sie einbringt. Die Akt.-Ges. übernahm alle Verbindlichkeiten der G. m. b. H. u. trat in alle schwebenden Verträge dieser Ges. ein.

**Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb u. der Fortbetrieb des Unternehmens der Faradit-Isolierrohrwerke Max Haas G. m. b. H. in Reichenhain, Herstell. von Röhren, Installationsmaterialien, Walzprodukten u. sonst. Erzeugnissen der Metallindustrie sowie die Beteilig. an anderen Unternehm. dieser Industrie.

**Kapital:** M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000, begeben zu pari. Ein grosser Teil der Aktien befindet sich im Besitz der Tüllfabrik Flöha.

**Hypothek:** M. 53 000.

**Darlehen:** M. 400 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Grundstücke 10 000, do. neue Fabrik 67 132, Gebäude, alte Fabrik 113 641, do. neue Fabrik 485 038, Strassen, Höfe u. Schleusen 28 911, Masch. 207 158, Betriebsanlagen 170 219, Werkzeuge 22 923, Fabrikinventar 19 359, Kontor.-Einricht. 4506, Utensil. 1, Spedition 4677, Waren 668 379, Kassa 2386, Wechsel 17 586, Debit. 556 858, Dubiose 452, Postscheckkto 1093 Effekten 945, Patente 10, Vorschuss 789, Faradit-Isolierrohrwerke Max Haas G. m. b. H. in Liquid. 7036. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Darlehen 400 000, Hypoth. 53 000, Kredit. 217 835, transitorisches Kto 12 241, Res. für Obligat.-Anteile 14 500, Delkr.-Kto 41 141, R.-F. 7600, Div. 120 000, Tant. an Vorst. 17 111, Vortrag 5672. Sa. M. 2 389 102.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Fabrikat.- u. Handl.-Unk. 245 903, Delkr.-Kto 41 141, Abschreib. 101 627, Reingewinn 150 384. — Vortrag 188, Waren 523 119, Überschuss aus sonst. Erträgen, 15 748. Sa. M. 539 056.

**Dividende 1912:** 8%.

**Direktion:** Max Carl Haas.

**Aufsichtsrat:** Vors. Carl Siems, Stellv. Dir. Fmil Wendel, Plaue b. Flöha; Justizrat Moritz Beutler, Chemnitz.

## Electrotechnische Fabrik Rheydt Max Schorch & Cie.

**Akt.-Ges. in Rheydt.**

Zweighbureaux in Aachen, Barmen, Cöln, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Duisburg, Hagen, Lille, London.

**Gegründet:** 30./11. 1900 mit Wirkung ab 1./1. 1900; eingetr. 21./1. 1901. Hervorgegangen aus der im Jahre 1882 gegründ. Kommandit-Ges. Elektrotechn. Fabrik Rheydt Max Schorch & Co. Übernahmepreis M. 1 286 297.

**Zweck:** Errichtung, Betrieb u. Veräusserung elektr. u. sonst. industrieller Anlagen aller Art. Fabrikation von Dynamomach. und Elektromotoren für Gleich- u. Drehstrom, ferner komplette Schalttafeln u. Einzelapparate. Die Ges. übernimmt ferner die Ausführung vollständiger Licht- u. Kraftanlagen für Fabriken usw., sowie den Bau städtischer elektrischer Zentralen; neuerdings werden auch Spezialmotoren zum Antrieb von Textilmaschinen, sowie für den Bergbau fabriziert. Besonders in Konstruktionen für die Textil-Ind. ist die Ges. sehr lebhaft beschäftigt. Die Fabrikanl. der Ges. in Rheydt liegen an der Hauptverbindungsstr. zwischen Rheydt u. M.-Gladbach u. haben einen Flächeninhalt von 37 a 37 qm. Die darauf stehenden, zum grössten Teil massiven, mehrstöckigen Gebäude bedecken 2807 qm, davon 253 qm mit 2 Wohnhäusern; von den Fabrikgebäuden sind 677 qm fünfstöckig, 709 qm dreistöckig, 834 qm zweistöckig, 757 qm einstöckig, so dass im ganzen 7103 qm Fabrikationsräume vorhanden sind. Für die Herstellung grosser Dynamomach. u. Motoren steht eine grosse Halle von etwa 600 qm Bodenfläche u. etwa 15 m lichter Höhe zur Verfügung. Im J. 1911 einen Fabrikraum von ca. 2400 qm dazu gemietet. Die Ges. ist bei den elektr. Zentralen in Bestwig, Burg a. d. Wupper u. Issum beteiligt. Die Konz. in Burg dauert bis 1930, in Issum bis 1916. Die Ges. baute ferner ca. 40 städt. Elektrizitätswerke, darunter solche in Rheydt, Kevelaer, Burgsteinfurt, Halle i. W., Ahlen i. W., Wirges, Erkelenz, Saarburg-Beurig, Lütgendortmund, Heerlen (Holland), Gleidorf, Fredeburg, Schmallenberg, Oberweimar, Bestwig, Lübb., Meschede, Fröndenberg, Gescher, Esingen, Attendorf, Driburg, Erkelenz, Werne etc. Die elektr. Zentralstation in Kastel wurde im Sept. 1906 für M. 125 000 an die